Martel.
Wein geniessen.

Gevrey-Chambertin 2024

Lavaux Saint Jacques, 1er cru AC
Burguet

- Pinot Noir
- 2024
- Burgund
- Côte de Nuits
- Fleischspeisen aller Art, Pilz & Pilzspeisen, Trüffelgerichte
- mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen
- naturnah
- 13.00 % Vol.
- mittelschwerer Wein
- Burguet

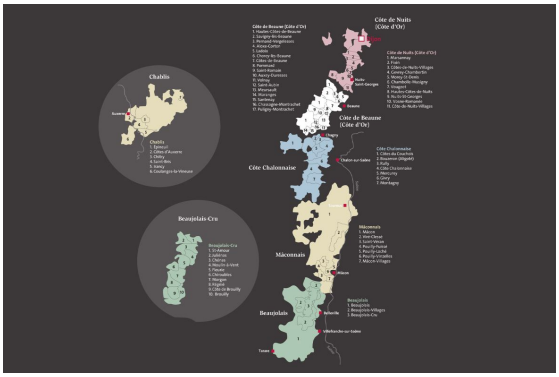
Zum Wein

Jean-Luc und Eric Burguet führen das knapp 10ha grosse Weingut zusammen. Sie verfügen über Reblagen hauptsächlich in Gevrey-Chambertin, aber auch in Chambolle-Musigny, Vosne-Romanée und in Meursault. Bereits ihr Vater Alain begann damit, die Rebberge naturnah zu bewirtschaften. Sie pflügen die Böden und verwenden zum Düngen ausschliesslich Kompost.

© Martel AG St.Gallen

Frankreich / Burgund / Côte de Nuits

Winzerportrait Domaine Alain Burguet





Jean-Luc Burguet, Besitzer

Weingut

	1974
	10 ha
	Besitz: Jean Luc Burguet Gutsleitung: Jean Luc Burguet Weinbereitung: Jean Luc Burguet
	Rot: Pinot Noir
	Kalk, Ton
	Exklusivität in Deutschschweiz/Tessin

Anbau

	naturnah

Keller

	Vegan

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Martel-Einordnung

Alain Burguet gehört zu den bodenständigen, sehr authentischen Produzenten aus Gevrey-Chambertin. Die Familie ist tief in der Region verwurzelt und bewirtschaftet ihre Rebberge seit Jahrzehnten mit grossem Respekt gegenüber Natur und Terroir. Burguets Weine sind hervorragend gemacht und bieten noch immer ein bemerkenswert gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für Burgund. Stilistisch zeigen sie eine eigenständige Handschrift und stehen klar für Gevrey-Chambertin: kraftvoll, aber zugänglich, mit reifer Frucht und klarer Herkunft.

Einzigartig

Die Burguets lesen bewusst spät. Jean-Luc gehört regelmässig zu den letzten Winzern, die mit der Ernte beginnen – oft dann, wenn viele andere bereits fertig sind. Sein Grundsatz lautet: etwa 100 Tage von der Blüte bis zur Lese. Durch diese späte Ernte erreichen die Trauben eine besonders schöne Reife. Die Trauben werden vollständig entrappt (100 % égrappé). Dadurch wirken die Weine oft etwas zugänglicher und geschmeidiger als viele klassische Gevrey-Chambertins. Minimalste Eingriffe im Keller. Die Trauben will man möglichst unverfälscht in Wein übersetzen. Alle Weine werden grundsätzlich in gleicher Art und Weise behandelt, unabhängig von Appellation oder Klassifizierung.

Überblick

Das Weingut wurde von Alain Burguet aufgebaut, der bereits in jungen Jahren in den Rebbergen arbeitete und 1972 seinen ersten eigenen Jahrgang vinifizierte. Heute wird das rund 8 bis 10 Ha grosse Domaine von dessen Jean-Luc geführt. Der Schwerpunkt liegt klar auf Gevrey-Chambertin, wo sich der Grossteil der Rebflächen befindet. Daneben entstehen auch einzelne Weine aus anderen Appellationen wie Chambolle-Musigny, Vosne-Romanée oder Meursault, teilweise über Traubentausch oder kleine Négociant-Partien. Die Familie arbeitet seit langem sehr naturnah im Rebberg, mit Pflügen der Böden und Kompost statt chemischer Düngung.

Emotionen

Uns gefällt die sehr typische Gevrey-Chambertin-Handschrift: reife Frucht, gute Substanz und eine schöne Zugänglichkeit. Durch die späte Lese besitzen sie oft eine warme, saftige Frucht, bleiben dabei aber klar und präzise. Die Weine wirken offen, charmant und sehr burgundisch. Unkompliziert zugänglich, ohne an Tiefe zu verlieren.

Fun Fact

Jean-Luc Burguet erntete seinen ersten Gevrey-Chambertin im Alter von 13 Jahren.

«Spät gelesen, wenig Intervention – und typisch Gevrey-Chambertin.»

© Martel AG St.Gallen

Martel über Alain Burguet

© Martel AG St.Gallen

Impressionen





© Martel AG St.Gallen